

# Perfektion zum Blättern

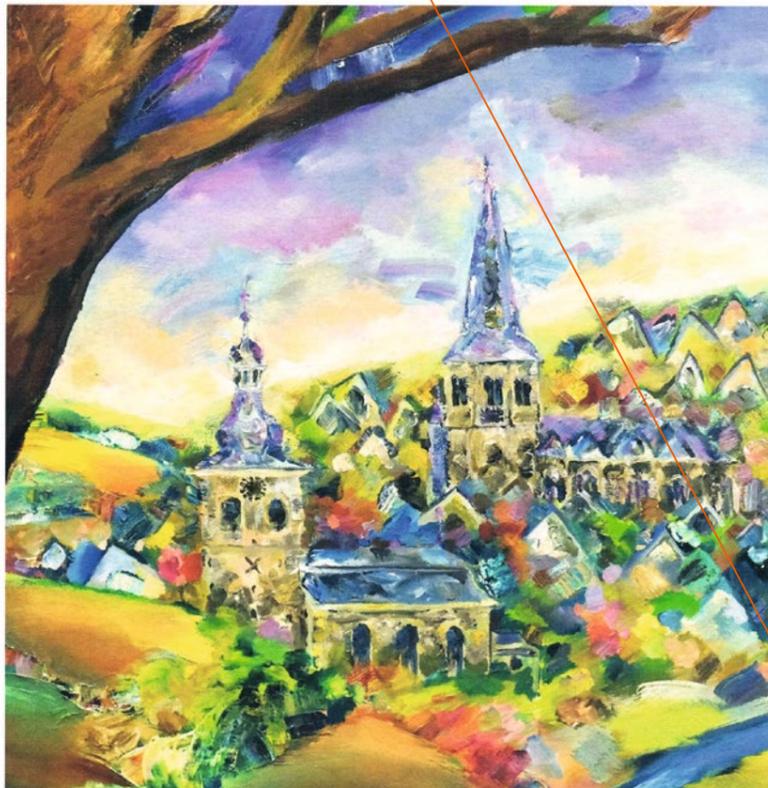
Evangelische Kirchengemeinde Mettmann überzeugt mit professionellem Layout und lebendigem Inhalt

Titel: EinBlick  
 Auflage: 8.500 Exemplare  
 Umfang: 44 Seiten  
 Ausgaben: 4 im Jahr  
 Format: DIN A5



## EinBlick<sup>+</sup>

IN DIE EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE METTMANN 1/2020



ÖKUMENISCHER  
 JAHRESEMPFANG  
 Seite 12

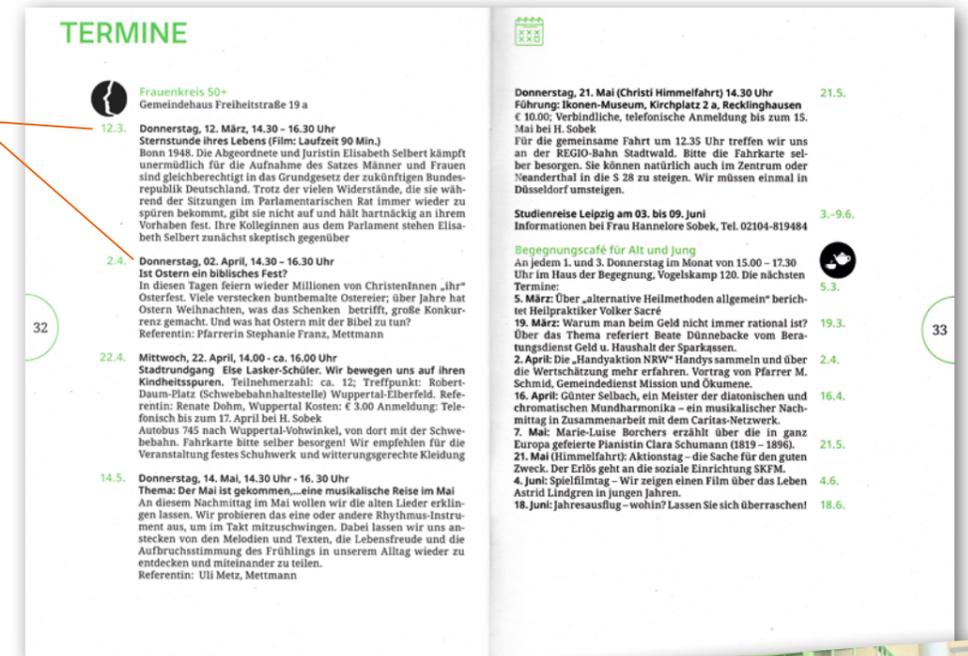
BESONDERE  
 GOTTESDIENSTE  
 Seite 38 u. 39

KONFIRMATIONEN  
 Seite 40 u. 41

**Titel**  
 Redaktionen haben es oft schwer, auf dem Titel ihres Gemeindebriefs all das unterzubringen, was vermeintlich notwendig erscheint. Dann wird gerne mal die Schrift verkleinert, ein Logo in eine Freifläche gequetscht und das Titelbild verkleinert, um Platz für die Absenderadresse und die Nummerierung zu schaffen. Von diesem vorprogrammierten Wirrwarr ist beim „EinBlick“ der Kirchengemeinde Mettmann (Nordrhein-Westfalen) nichts zu sehen. Die Titelseite wirkt luftig und aufgeräumt, und dennoch hat sie alle wichtigen Infos zur Gemeinde und zum Erscheinungszeitraum parat: Der große Schriftzug „EinBlick“ (durch dessen Buchstaben als visueller Leckerbissen der obere Bildrand des Hauptmotivs schimmert!) thront mit dem Gemeinamen über dem farbenfrohen Gemälde der Stadtansicht, ohne das stimmungsvolle Bild zu erdrücken. Darunter kurz und knapp drei Inhaltsangaben in Rot und Schwarz mit Seitenhinwei-

Trotz großem Namen, Inhaltsangaben, Absender und Erscheinungsdatum wirkt nichts eingeengt. Die Proportionen stimmen!

Hier findet man sich leicht zurecht: Der **Terminkalender** beinhaltet alle wichtigen Daten – und ist sogar noch ausformuliert. Farbige Monatsdaten am Rand und gefettete Textanfänge strukturieren diese tolle Übersicht.



sen. Mehr braucht ein Titel nicht, um die Leserschaft nach innen zu locken. Mir gefallen vor allem die stimmigen Proportionen zwischen Textfeldern und visuellen Elementen.

**Layout**  
 Die Innenseiten sind mit einem Farbleitsystem aufgebaut, das die Orientierung erleichtert: Überschriften der einzelnen Rubriken erscheinen blau, rot, orange, gelb und grün. Als Schmankerl ist die Paginierung (Seitennummerierung) in einem Halbkreis an der rechten und linken Außenseite mittig platziert. Dieses Layout ist eine Augenweide! Endet eine Textspalte mal nicht bündig exakt auf Zeile, darf auch mal Leerraum entstehen. Die Profis nennen das „Wäscheleinen-Layout“, weil die Zeilen unterschiedlich durchhängen.

Ein Interview zum ökumenischen Spendenessen, das Jubiläum des Gospelchors, eine kleine Reportage über das Café Sprachidee der Diakonie, Neues aus den Kindertagesstätten und ein Bericht über den neuen Chefarzt des Evangelischen Krankenhauses – einen Mettmanner! – führen zu einem bemerkenswerten, ja fast schon sagenhaften Gesamtwerk lebendiger Gemeinde, das in der Gemeindebrieflandschaft seinesgleichen



sucht. Ja, „EinBlick“ trägt eindeutig die Handschrift von Profis, da Layout und Satz in einer Designagentur vor Ort entstehen. Doch ohne die beschriebenen Inhalte wäre das Kunstwerk nur die Hälfte wert.

**Bilder**  
 Einfach super, diese Fotopräsentation: oft im Anschnitt, mal seitenfüllend, hin und wieder extrem schmal geschnitten, um daneben die Listen der Taufen, Trauungen und Beerdigungen unterzubringen.

Übrigens: Die vielen Anzeigen (22!) werden in der Regel nicht wahllos im Heft verteilt, sondern auf kompletten Seiten zusammengefasst.

**Der Tipp**  
 Derzeit übernehmen große farbige Rubrikentitel optisch die Funktion der Überschriften, die mir zu unscheinbar am Textanfang platziert sind. Man nimmt sie kaum wahr. Bitte einen Tick größer auszeichnen! Das wäre dann das Pluszeichen vor der Note 1. **Stefan Lotz**